

- 6) Es wollen die Altmüllerischen Erben, ihre auf hiesiger Oberneustadt belegene Behausung, an den Meistbietenden verkaufen, und sind über voriges Gebott derer 2600 Rthlr. 50 Rthlr. mehr und nunmehr 2650 Rthlr. gebotten worden; Wer nun ein mehreres zu geben gesonnen, kan sich bey ihnen selbst, melden.
- 7) Es will die Wittib Dr. Franckin, ihre vor dem Annaberger-Thor, am Koch Mangoldt, stoffende Eckbehauung, bestehend in verschiedenen Stuben und Kammern, Küche und gedoppelten Keller nebst Hofraum, auch einem gediehlten Boden und andern Bequemlichkeiten mehr, auf annehmliche Conditions, verkaufen, und kan sich derjenige, wer es zu kauffen Lust hat, bey ihr melden.
- 8) Es will der Herr Ober-Appellations-Rath Knobell, sein auf dem Töpfermarckt, gelegenes Haus, verkaufen. Wer nun darzu Lust hat, kan sich bey ihm, melden.
- 9) Es wollen die Kleinische Erben, ihr alhier in der Fliegengasse, zwischen des Rathswandten, Hrn. Escherich Erben und dem Müller-Meister Wattenbach, gelegene Behausung, an den Meistbietenden verkaufen; Wer darzu Lust hat, wolle sich bey dem hiesigen Feld-Kriegs-Commissariat-Scribenten, Hrn. Embden, melden und sein Gebott thun.

V. Sachen, so in Cassell zu vermiethen seynd.

- 1) Es hat der Metzger, Meister Kniest, sein im Weissenhof gelegenes Haus, welches sich vor einen Becker und Brauer wohl schicket, zu vermiethen, und auf Ostern zu beziehen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey obbenahmten Metzger, Meister Kniest, beym Judenbrunn, melden.
- 2) Es will der Bader, Herr Johann Henrich Hilcke, sein Miethhaus auf dem Pferdemarkt, zwischen dem Uhrmacher, Herr Bilcken, und dem Sattler, Meister Mohren, gelegen, selbiges bestehet aus 4 Stuben und 5 Cammern, nebst Keller, und Stall vor Holz zu legen, nebst kleinen Hofraum, es soll aber an eine Familie vermiethet, und kan zu Ostern bezogen werden. Wem hier mit gedienet, wolle sich bey demselben angeben.
- 3) Hat oberwehnter Herr Johann Henrich Hilcke, in seinem Wohnhause, vor der Müllerstrasse, die 2te Etage zu vermiethen, selbige bestehet aus 1 Stube, 2 Cammern, Küche, und Platz vor Holz zu legen, und kan auf Ostern bezogen werden. Wem hiermit gedienet, wolle sich bey selbigem melden.
- 4) Es will der Schuhmacher, Meister Biermann, bey dem Judenbrunn, die unterste Etage, welche sich für einen Becker oder Brauer schicket, vermiethen.
- 5) Es hat der Hof-Trompeter Hr. Folenius, in seinem Hause, in der Altenneustadt, etliche Logimenter zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.
- 6) Es will Hr. Valentin Simon, sein Haus, in der Altenneustadt, auf dem Kirchhof, gelegen, an einen Mann, zusammen vermiethen; wer darzu Lust hat, kan sich bey ihm melden.
- 7) Eine Etage, bestehend aus 2 Stuben, 4 Cammern und Küche, ist in einem wohlgebaueten Hause, auf Christtag zu vermiethen.
- 8) In der obersten Gasse, ist 1 Stube, mit Meubles, vor eine einzelne Person, zu vermiethen. Der Verleger gibt Nachricht.

9) Es